



EuroStep

Mit dem Projekt EuroStep unterstützt die Deutsche Sporthochschule Köln europäische Basketballklubs und -verbände bei der Entwicklung digitaler Kompetenzen.



Wie durch ein Brennglas hat die COVID-19-Pandemie professionellen Sportorganisationen den großen Stellenwert digitaler Angebote und Kompetenzen verdeutlicht. Gerade Maßnahmen des Social Distancing haben dazu geführt, dass übliche Routinen in der Organisation von Sportereignissen und in der Sportberichterstattung der Medien hinterfragt und aufgegeben werden mussten. Fans konnten Spiele ihrer Mannschaften nicht mehr live vor Ort verfolgen und waren stattdessen auf alternative Kanäle angewiesen. In dieser Situation haben insbesondere digitale Medien das Potenzial, Distanzen zu überwinden und so einen attraktiven Mehrwert für die Organisation, Berichterstattung und Nutzung von Sportevents zu schaffen. Die Pandemie belegt somit nachdrücklich die Dringlichkeit von Digitalisierungsprozessen in Sportorganisationen, die seit einigen Jahren ohnehin auf deren Tagesordnung standen.

Projektziele

Hier knüpft das Projekt „EuroStep“ an, indem es die Digitalisierung des europäischen Basketballs auf zwei Ebenen forciert. Zum einen ist es Ziel des Gemeinschaftsprojekts der FIBA Europe, der Deutschen Sporthochschule Köln und weiterer europäischer Basketballverbände, die digitalen Kompetenzen von Medienverantwortlichen in europäischen Basketballorganisationen zu entwickeln und zu entfalten. Zum anderen strebt das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Erasmus+ Sport geförderte Projekt an, mithilfe digitaler Technologien das Interesse sowie die aktive und passive Beteiligung am Basketball zu stärken. Hier geht es insbesondere darum, junge Sportinteressierte zu erreichen und mit innovativen Medienangeboten für den Sport zu begeistern und zum Sporttreiben zu motivieren.

Forschung

Die Deutsche Sporthochschule Köln ist der einzige akademische Partner im Projekt und wird von Jun.-Prof. Dr. Daniel Nölleke und Dr. Christoph Bertling vom Institut für Kommunikations- und Medienforschung sowie Dr. Stefan Walzel vom Institut für Sportökonomie und Sportmanagement vertreten. Eine wesentliche Hauptaufgabe der Wissenschaftler wird es sein, eine quantitative und qualitative Bedarfsanalyse bei den europäischen Basketballorganisationen durchzuführen. In einer Befragung von

europäischen Basketballvereinen und -föderationen wird zunächst der Status Quo der Digitalisierung in Sportorganisationen ermittelt. Hier erheben die Forscher Informationen zur verfügbaren Infrastruktur für digitale Angebote, zu den bestehenden digitalen Medienkanälen sowie den digitalen Kompetenzen der Mitarbeiter*innen, zu den wahrgenommenen digitalen Bedürfnissen des Publikums sowie den Maßnahmen, um den Erfolg digitaler Maßnahmen zu evaluieren und kontrollieren. Aufbauend auf den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen entwickelt, die auf die zuvor identifizierten Bedürfnisse der Basketballorganisationen abgestimmt sind und die letztlich dazu beitragen, notwendige Digitalisierungsprozesse im europäischen Basketball anzustoßen und erfolgreich zu absolvieren.

In einem zweiten Arbeitspaket werden die digitalen Medienpräferenzen junger Zielgruppen in den Blick genommen. Hier erheben die Forscher von der Deutschen Sporthochschule zunächst das sportbezogene Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen sowie ihre Ansprüche an digitale Medienangebote. Außerdem wird identifiziert, mit welchen digitalen Formaten es Sportorganisationen bislang gelungen ist, junge Zielgruppen für Sport zu begeistern. Auf Basis dieser Analyse von Publikumserwartungen und Best Practices wird im Rahmen des Projekts ein digitales Angebot (eine App) entwickelt, das dazu beiträgt, Jugendlichen Begeisterung für Basketball zu vermitteln. Durch dieses Tool sollen Jugendliche nicht nur zum passiven Sportkonsum, sondern vor allem zum aktiven Sporttreiben motiviert werden.

Das gesamte Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und ein Volumen von insgesamt 400.000 Euro.

Projektverbund

[FIBA Europe](#) (Deutschland) (Koordination)

Deutsche Sporthochschule Köln, [Institut für Kommunikations- und Medienforschung](#), [Institut für Sportökonomie und Sportmanagement](#) (DSHS, Deutschland)

[Geoff Wilson Consultancy](#) (GWC, Großbritannien)

[Spanish Basketball Federation](#) (FEB, Spanien)

[Slovenian Basketball Federation](#) (KZS, Slowenien)

[Basketball Ireland](#) (BI, Irland)

[Swedish Basketball Federation](#) (SBBF, Schweden)

[Nothing-But-Net 23](#) (NBN23, Spanien)

KONTAKT

[Jun.-Prof. Dr. Daniel Nölleke](#), [Dr. Christoph Bertling](#)

Institut für Kommunikations- und Medienforschung

[Dr. Stefan Walzel](#)

Institut für Sportökonomie und Sportmanagement